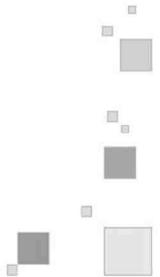
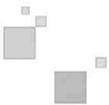
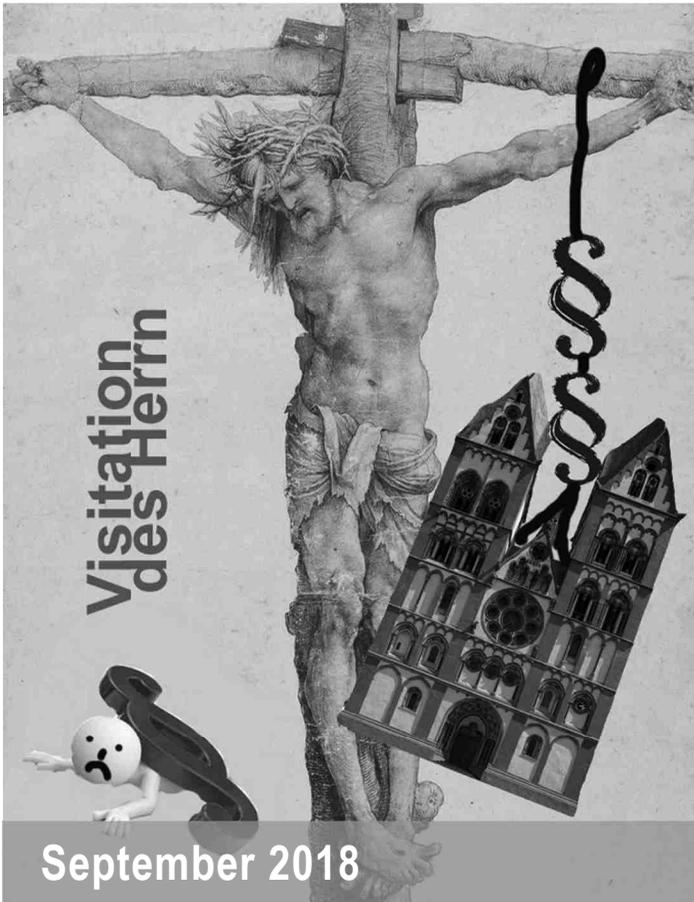


Katholische Pfarrei  
**Sankt Margareta**  
Frankfurt am Main

# ausBlick

Aktuelle Informationen und Termine der katholischen Pfarrei Sankt Margareta



# Inhalt

Grußwort	3
Visitation in Sankt Margareta	4
Erstkommunion 2019	7
Festwoche um das Hildegardisfest	8
Die Bedeutung der Heiligen Mutter Maria Katharina Kasper für unsere Pfarrei Sankt Margareta	8
Kirchliche Berufe sind auch heute noch beliebt	10
AHOI – Das Playmobil-Aktiv-Spielschiff wurde geentert!	11
Der allseits Bekannte und doch Fremde	12
Firmvorbereitung	13
Justinuskirche Frankfurt	14
Kreuzwoche im Bistum Limburg	16
Patrozinium Sankt Margareta	17
Gottesdienste	18
Aktuelles	24
Veranstaltungen	33
Vergiftete Kommunikation ... und deren Heilung	36
Regelmäßige Termine	37
Für kürzere Ladenöffnungszeiten	39
Einrichtungen und Ansprechpartner	40
Impressum	44

# Grußwort



Liebe Mitchristen,

„Visitation“ – der klare Blick auf das Gemeinde- und Glaubensleben vor Ort. Sie ist auch unsere Verantwortung. Im Blick auf die Collage: Nur eine Momentaufnahme oder befindet sich Kirche tatsächlich in einer Schiefelage? Halten Paragraphen was sie vorgeben? Berührende Seelsorge vor Ort – sediert durch ein Übermaß an Bürokratie? Eher wickelt sich die Kirche nach meiner Wahrnehmung momentan durch Großfusionen und Skandale, zölibatär, finanziell und organisatorisch selbst ab. Oder bin ich damit meiner Ansicht selbst schief gewickelt und auf dem Holzweg?

Viele Menschen suchen aber auch heute noch eine inspirierende Gemeinschaft und nach Möglichkeiten eines persönlichen Zugangs zur Begegnung mit Gott. Wo werden sie fündig? Vieles in unserer Welt ist im Umbruch und Abbruch. Auch an Kirche und unseren Gemeinden geht das nicht spurlos vorbei. Überholte aber etablierte Rollenverständnisse in ihr wurden noch nicht überwunden. Und notwendige Reformen? Seit Jahrzehnten obsolet! Eine immense Passivität und Ermüdung auf der einen Seite, aber auch Mut, Zuversicht und Hoffnung auf der anderen Seite stehen sich gegenüber.

Visitation ist für mich im Kern: Gottes Gegenwart in uns Menschen wahrnehmen und sich berühren lassen von ihren Sorgen, dann Dinge und Strukturen mit den Augen Gottes sehen lernen, sie verändern und uns von ihm fragen und heraussprechen lassen aus Macht- und Komfortzonen. Wer dies nicht zulässt bleibt angepasst an das, was seine Lebendigkeit bei genauerem Hinsehen schon eingebüßt hat. Ein Zuviel an Regelungen ist für mich auch eher ein Zeichen mangelnder Kreativität und Spiritualität. Unter Umständen sogar der unbewusste Versuch, Auflösungserscheinungen noch aufhalten zu können.

In Psalm 127 lese ich: „Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann ist alle Mühe der Bauleute umsonst.“ Deshalb und sehr dringend: „Maranata – Komm, Herr, komm!“ Visitiere DU uns, damit wir mutiger werden und wachsam bleiben für das Wesentliche, das du uns gerade in der „Nacht des Glaubens“ (Johannes v. Kreuz) offenbaren wirst.

Reiner Jöckel, Pastoralreferent

# Visitation in Sankt Margareta



Vom Freitag 31. August bis Sonntag 2. September besucht unser Bischof Dr. Georg Bätzing unsere Pfarrei Sankt Margareta. Eine erste Begegnung mit den Kita-Leitungen und Teams ist bereits am Freitag, 10. August erfolgt. Im Rahmen der Visitation findet ein Pfarrgemeinderat (nicht öffentlich) mit Beteiligung aller Ortsausschüsse zusammen mit dem Bischof am 31. August um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bartholomäus (PGZ) statt. Im Vorfeld haben wir uns Gedanken gemacht, welche Themen wir mit dem Bischof diskutieren möchten. Nach

der langen Zeit des Pfarreiwerdungsprozesses und dem gerade mal dreiviertel Jahr der Pfarrei Sankt Margareta, orientieren sich die Themen natürlich an den Fragen, die uns im Hinblick auf die kommenden Jahre beschäftigen. Wir haben drei Schwerpunktthemen angedacht:

**Thema 1: Wie stellt sich das Bistum die Zukunft der Pfarreien vor?** Hier geht es im Wesentlichen um die demografische Entwicklung und, ob mit weiteren Zusammenlegungen von Pfarreien gerechnet werden muss.

**Thema 2: Die Situation im Frankfurter Westen!** Sankt Margareta ist eine wachsende Pfarrei aufgrund der Neubaugebiete. Der Frankfurter Westen ist einer der kinderreichsten Stadtbezirke Frankfurts. Wie muss die Ausstattung der Pfarrei aussehen, damit eine am Menschen und in die Zukunft ausgerichtete Pastoral weiterhin möglich ist.

**Thema 3: Wie stellen wir uns die Zukunft der Pfarrei St. Margareta vor?** Hier geht es um Eucharistiefeiern, Wortgottesdienste, Aufgabenverteilung unter Haupt- und Ehrenamt. Welche Impulse können gesetzt werden, damit unsere neue Pfarrei aus mehreren Gemeinden weiter zusammenwachsen kann.

Lieselotte Bollin, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

## Visitation in St. Bartholomäus Zeilsheim

Am Freitag, 31.08.2018 besucht Bischof Georg Bätzing die Gemeinde St. Bartholomäus in Zeilsheim. Unser Ortsausschuss hat sich dafür entschieden, mit dem Bischof einen Teil der Bonifatiusroute, die durch Zeilsheim führt, unter Beteiligung der Gemeindeglieder, zu gehen. Wir beginnen um 17:00 Uhr am Gemeindezentrum (PGZ). Auf

dem Weg werden verschiedene Projekte der Gemeinde vorgestellt, wie das Wohnwagenprojekt, das Hilfenetz und die Kapelle auf dem alten Friedhof. Gegen 17:45 Uhr feiern wir mit dem Bischof einen ökumenischen Gottesdienst, der vom ACK vorbereitet wird. Damit soll das über viele Jahre gewachsene, gute ökumenische Miteinander zum Ausdruck kommen. Gegen 18:15 Uhr wird dann ein kleiner Imbiss angeboten.

Martin Roßbach, Ortsausschuss St. Bartholomäus

## Visitation in St. Dionysius – St. Kilian Sindlingen

Als Bischof ist er nun schon gut in unserem Bistum Limburg angekommen und doch ist vieles für Bischof Bätzing noch neu und spannend. Daher ist die Visitation des Bezirkes Frankfurt, mit seiner Vielfalt an Menschen und Kulturen, sicher ein guter Einstieg. Auch in unserer Pfarrgemeinde Sankt Margareta findet man eine reiche Vielfalt an den unterschiedlichen Orten und genau diese sollen bei den kurzen Besuchen der einzelnen Gemeinden deutlich werden. In Sindlingen war schnell klar, dass die enge Zusammenarbeit mit den Vereinen und das Hineinwirken der Gemeinde in den Stadtteil eine besondere Stärke ist. Da trifft es sich gut, dass an dem Wochenende der Visitation das alljährliche **Ranzenbrunnenfest** stattfindet, an dem sich der Ort mit allen Gruppen und Kreisen rund um den Kirchplatz versammelt. So hat der Bischof am Samstag, 1. September ab ca. 19:00 Uhr die Gelegenheit mit den Menschen unkompliziert in Kontakt zu kommen und auch einen Eindruck vom bunten Leben des Ortes zu bekommen.

An den Ständen der Kirchengemeinde und der Kindergärten wird das Thema der Visitation auch aufgegriffen. Welche „Blumen“ in der Gemeinde stark sind und wachsen, wird auf einem Plakat am Gemeindestand ebenso gezeigt, wie diejenigen, die es zu gießen und zu düngen gilt. Jeder Besucher kann anhand von kleinen Gießkannen auch mitteilen, wo die Wünsche an die Gemeinde für die Zukunft liegen, und für die Kinder ist ebenfalls mit einer Bastelaktion gesorgt.

Der gemeinsame **Abschlussgottesdienst**, der dann mit allen Gemeinden am Sonntag, 2. September um 10:00 Uhr in **St. Dionysius** gefeiert wird, rundet den Besuch des Bischofs ab und wird beim anschließenden „**Frühschoppen**“ noch Gelegenheit zur Begegnung mit dem Bischof und auch untereinander bieten.

Wir freuen uns auf diesen Besuch und viele gute Begegnungen.

Der Ortsausschuss von St. Dionysius – St. Kilian

## Visitation in St. Josef Höchst

Unser Ortsausschuss St. Josef hat entschieden, sich zur Visitation am Samstag, den 1. September um 17:45 Uhr mit unserem Bischof Dr. Georg Bätzing in unserer neuen Pfarrkirche, der altherwürdigen Justinuskirche zu treffen.

Inhaltlich gestalten wir die Begegnung mit drei Themenschwerpunkten:

**Thema 1: Engagement der CaJo – Caritas St. Josef.** Warum und wie wir mit unseren sozialen Projekten im Zentrum der westlichen Stadtteile seit Jahrzehnten eine große Zahl von sozial benachteiligten Menschen unterstützen, schildern die Ehrenamtlichen der CaJo gemeinsam mit dem Pastoralreferenten.

**Thema 2: Neustart der Kinderwortgottesdienste.** Seit Anfang des Jahres gibt es eine Initiative junger Eltern, die Kinderwortgottesdienste in St. Josef neu zu beleben. Das Team stellt auf spielerische Weise seine kindgerechte Konzeption vor.

**Thema 3: Neue Perspektiven für die Justinuskirche.** Der neue Ausschuss Justinuskirche berichtet über den langjährigen und großen Einsatz der Stiftergemeinschaft und beschreibt Visionen der zukünftigen Ausgestaltung unserer Pfarrkirche.

Am Sonntag, 2. September um 8:45 Uhr trifft sich der Bischof in der Kirche St. Josef mit Vertretern der Eritreisch-Orthodoxen Gemeinde im Anschluss an deren Gottesdienst gemeinsam mit Vertretern unserer Ortsgemeinde.

Franz-Karl Klug, Ortsausschuss St. Josef

## Visitation in St. Johannes Apostel Unterliederbach

Die letzte bischöfliche Visitation vor Ort in Unterliederbach hat im Jahr 1996 mit Bischof Dr. Franz Kamphaus stattgefunden. Damals waren wir noch eine eigenständige Pfarrei, und der PGR wusste, dass der Bischof nicht gern in Räumen sitzt und sich anhört, wie wunderbar alles ist. So fiel der Entschluss, mit ihm durch den Stadtteil zu laufen. Den Weg haben wir „Caritaspfad“ getauft, weil wir alle Einrichtungen der Caritas und der Gemeinwesenarbeit besucht haben. Dass er ein solches Erfolgswerk wird, hätten wir nie gedacht.

So freuen wir uns, mit Bischof Dr. Georg Bätzing am 1. September 2018 ab 10:30 Uhr (Treffpunkt: Altes Pfarrhaus) den Caritaspfad durch unseren Stadtteil zu laufen. Er kann erleben, wie wir in Unterliederbach bürgerschaftliches Engagement, katholische Gemeinde und Caritasverband vernetzen: Nur gemeinsam sind wir stark. Der Bischof

soll den Weg nicht alleine laufen. Auf dem Weg von Station zu Station werden Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Gemeinde als Menschenkette stehen, um zu zeigen, dass nur mit Menschen, die zusammenhalten und ihre Talente einbringen, Kirche wachsen kann und lebendig bleibt.

So sind wir heute schon gespannt, wie der Bischof unseren Caritaspfad erlebt.

Margurit Aßmann, Ortsausschussvorsitzende

## **Visitation in St. Michael Sossenheim**

Am Samstag, 1. September um 16:30 Uhr besucht der Bischof unsere Gemeinde St. Michael. Der Ortsausschuss und Interessierte werden ihm im Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a, das „Gemeindekreuz“ vorstellen, ein Symbol des sehr lebendigen und vielfältigen Gemeindelebens in St. Michael, das sich ständig weiterentwickelt, aktiv in den Stadtteil hineinwirkt und eine den hier lebenden Menschen zugewandte Seelsorge bewirken soll.

Es schließt sich ein kurzer Spaziergang durch den Ortskern Sossenheims bis zur St. Michaelskirche an. In der Kirche lernt der Bischof zwei Räume kennen, die neu gestaltet wurden, um eine gesellschaftsbezogene Seelsorge zu ermöglichen, u.a. mit vielfältigen Gottesdiensten (insbesondere meditative Gottesdienste) und vielen Gestaltungsmethoden in den Katechesen: die vor einigen Jahren renovierte und umgestaltete Krypta und die neue „Kapelle der Sakramente – Hl. Johannes XXIII.“, die im spätgotischen Turm der Kirche als Ort der Ruhe, Besinnung und Gottesbegegnung entstanden ist.

Der Ortsausschuss St. Michael

## **Erstkommunion 2019**

Die Einladungen zur Vorbereitung für die Erstkommunion 2019 sind nach den Sommerferien an alle katholischen Kinder der 3. Klassen verschickt worden. Haben Sie keine Einladung erhalten? Aber Ihr Kind geht in die 3. Klasse (oder höher) und soll im nächsten Jahr 2019 zur Erstkommunion gehen? Dann wenden Sie sich bitte sofort an das Zentrale Pfarrbüro St. Margareta, Tel. 069 9 45 95 90 00, Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt. Dort erhalten Sie Infos und Anmeldeunterlagen. Nach dem 5. September können Anmeldungen leider nur noch nach Rücksprache angenommen werden.

## Festwoche um das Hildegardisfest

Im September 2018 feiert das Bistum um den Todestag der Heiligen und Kirchenlehrerin Hildegard eine Festwoche. Im Besonderen sind alle Gläubigen zu diesen Gottesdiensten und Feiern eingeladen:



**Sonntag, 16. September:** Nacht der Lichter mit Musik und Meditation ab 20:00 Uhr in der Wallfahrtskirche (mit Pfr. Eugen Eckert und Dr. Thomas Kolb)

**Montag, 17. September:** Hildegardisfest mit Weihbischof Franz Josef Gebert (Trier), 10:00 Uhr Pontifikalamt vor der Wallfahrtskirche, danach Reliquienverehrung, Ausstellungen und Mittagessen rund um die Wallfahrtskirche sowie die Abtei St. Hildegard; 15:00 Uhr Reliquienfeier mit Festansprache und Prozession durch Eibingen; 18:00 Uhr Hildegardisvesper in der Abteikirche.

Dr. Barbara Wieland, Liturgieausschuss des PGR

## Die Bedeutung der Heiligen Mutter Maria Katharina Kasper für unsere Pfarrei Sankt Margareta

Wenn am 14. Oktober 2018 Mutter Maria Katharina Kasper heiliggesprochen wird, dann hat das auch eine Bedeutung für die Pfarrei St. Margareta. Die künftige Heilige hat 1851 die Kongregation der Dernbacher Schwestern, der Armen Dienstmägde Jesu Christi, gegründet. Im Mittelpunkt stand die Heiligung der Schwestern und die Sorge für Arme, Kranke und Kinder. Schwestern dieser Ordensgemeinschaft haben in allen fünf Gemeinden unserer Pfarrei gelebt und gearbeitet. In jedem Stadtteil gab es einen von ihnen geführten Kindergarten, eine Handarbeitsschule (mit Ausnahme von Höchst) und ambulante Krankenpflege.

Die Filiale in Höchst mit dem Josephshaus am Andreasplatz hat Katharina Kasper 1861 persönlich gegründet, die Schwestern dort auch öfters besucht, seit 1877 über die neu eröffnete Bahnstrecke. Im 1858 gegründeten Städtischen Krankenhaus Höchst übernahmen die Dernbacher Schwestern von 1887-1956 die Krankenpflege und leiteten die Krankenpflegeschule. Sie waren nicht zuletzt wegen ihrer exzellenten Ausbildung sehr geschätzt. In Sossenheim entstand 1896 das St. Marienhaus (heute

Schwesterstraße), das die Armen Dienstmägde bis 1965 beheimatete. Sie übernahmen zunächst eine kleine Pflegestation, dann ab 1901 die „Kinderbewahrschule“. 1909 wurde in Unterliederbach an der „Falkensteiner Straße“ (heute Gotenstraße) das



St. Josephshaus mit eigener Kapelle errichtet, das von den Schwestern bis 1964 bewohnt wurde. 1994 sind bei der Weihe des neuen Altars der Johanneskirche in Erinnerung an das Wirken der Armen Dienstmägde Reliquien der Seligen Maria Katharina Kasper eingesetzt worden. In Sindlingen baute die örtliche Gemeinde 1910 das St. Josephshaus. Die Schwestern blieben bis 1976 am Ort. Größer war das Zeilsheimer Herz-Jesu-Kloster. Nachdem die Schwestern schon 1911 in eine Behelfsunterkunft gezogen waren, erfolgte 1913 der Bau des Schwesternhauses, 1954 ein Erweiterungsbau (s. Abbildung). Bis 1995 unterhielten die Schwestern dort ein Altenheim mit bis zu 20 Plätzen.

Mitte der 1930er Jahre lebten und arbeiteten auf dem Gebiet der heutigen Pfarrei fast 90 Arme Dienstmägde Jesu Christi. Täglich wurde in den sechs Kapellen mit eigenem Tabernakel Gottesdienst gefeiert. Ihr Weggang und die Abgabe von Aufgaben war bereits Ende der 1950er Jahre ausschließlich durch den Schwesternmangel begründet. In allen Stadtteilen waren die Dernbacher Schwestern hoch anerkannt, nicht nur in den katholischen Familien.

Dr. Barbara Wieland, Ortsausschuss St. Johannes Apostel

## Neue Telefonnummern für Sankt Margareta

Unsere Pfarrei Sankt Margareta hat neue Telefonnummern bekommen: Die Telefonnummer 069 9 45 95 90 00 und die Fax-Nummer: 069 9 45 95 92 25. Bitte rufen Sie über diese Nummer im Zentralen Pfarrbüro an. Die alte Telefonnummer der Gemeinde St. Johannes Apostel wird ab 1. November abgeschaltet.

## Kirchliche Berufe sind auch heute noch beliebt

Liebe Gemeinde,

es ist schön, dass sich junge Leute für einen kirchlichen Beruf begeistern und sich damit auf einen spannenden Berufsweg einlassen. In diesem Jahr haben wir als Pfarrgemeinde das Glück, eine junge Frau auf diesem Weg begleiten zu können. Sie wird Ihnen von September bis Februar sicher bei unterschiedlichen Gelegenheiten begegnen. Ihr Sitz wird für diese Monate in Sindlingen sein, da ich sie als Mentorin begleiten werde und kurze Wege daher sinnvoll sind.

Persönlich freue ich mich sehr auf diese intensive Zeit und bin mir sicher, dass Sie Frau Schmidt mit offenen Armen empfangen werden.

Pace e bene

Claudia Lamargese

### Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Magdalena Schmidt, ich werde im nächsten halben Jahr mein praktisches Studiensemester hier bei Ihnen absolvieren. Mein Aufgabenfeld wird Ihre Gemeinde und Schule (Meisterschule) sein.

Meine Heimat ist Villmar an der Lahn. Ich stamme aus einer kleinen Handwerksbäckerei und habe zwei Brüder.

An der Marienschule in Limburg schloss ich 2013 meine Ausbildung zur Sozialassistentin ab und erwarb meine Fachhochschulreife. Anschließend arbeitete ich für ein Jahr in der Kath. Kindertagesstätte St. Agatha in Villmar.

Seit 2014 lebe ich in Benediktbeuern (Oberbayern). Dort studiere ich Religionspädagogik und Soziale Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule München, Campus Benediktbeuern, die im Kloster verortet ist. Neben meinem Studium arbeitete ich im Zentrum für Umwelt und Kultur, einer salesianischen Einrichtung mit dem Auftrag der Bewahrung der Schöpfung, als Bildungsreferentin und Aushilfe im Büro.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne und versuche möglichst viel Zeit draußen in der Natur zu verbringen. Ein Highlight meiner Reisen war, neben einer Rundreise durch das Heilige Land, der Pilgerweg nach Santiago de Compostela.

Magdalena Schmidt



## AHOI – Das Playmobil-Aktiv-Spielschiff wurde geentert!

Am Freitag, den 15. Juni war es endlich soweit: Das Playmobil-Aktiv-Spielschiff wurde von der Stiftung Kinderförderung von Playmobil offiziell übergeben. Gleichzeitig wurde das Schiff durch Pfarrer Sauer gesegnet und von der Kita-Leitung gemeinsam mit den Kindern getauft.

Das Schiff ist das 15. seiner Art und das erste, das in Hessen steht. Es wird demnächst noch ein Schiff in Limburg übergeben sowie in Hungen bei Gießen und in Mainz Weisenau. Aber wir in der KiTa St. Kilian dürfen uns über das erste im Rhein-Main Gebiet freuen!

Eigentlich findet eine Schiffstaufe auf dem Wasser statt, aber in diesem Fall steht das Schiff auf Holzschnitzeln, die auch gleichzeitig als Fallschutz dienen. Wasser spielte aber trotzdem eine Rolle. Pfarrer Sauer hat das Schiff und alle, die das Schiff bespielen werden, gesegnet sowie allen den Reisesegen gespendet.

Anschließend hat die Kita-Leitung mit den Kindern zusammen den Sichtschutz vom Schiff abgezogen und den Namen des Schiffes preisgegeben: „Kilian's Maaa Kutter“.



Jetzt ist der Anker gelichtet, die Segel sind gerefft: Das Piratenschiff ruht im Hafen von St. Kilian. Auf dem Ausguck am 6 m hohen Mast steht ein Pirat mit Papagei, am Ufer des Holzhackschnitzel-Sees verharrt ein Piraten-Kapitän. Mit großem Tohuwobohu wurde das Schiff in den Dienst gestellt. Die Kinder teils in Piratenkostümen und als Piraten geschminkt, sangen und enterten das Schiff. Die Kinder balancierten über einen schrägen Balken oder eine Wackelkettenbrücke an Deck, nahmen das Steuer in die Hände, schauten durchs Fernrohr,

läuteten die Schiffsglocke, erklimmen Strickleitern, schaukelten unterm Bug oder rutschten am Heck wieder von Bord. Dann ging das Ganze wieder von vorne los!

Während die Kinder das Schiff von vorne bis hinten, von unten nach oben entdeckten, konnten sich die Gäste und die Eltern an dem von den Eltern gespendeten Büffet und Gegrilltem bedienen.

Angelika Mayer, Einrichtungsleitung KiTa St. Kilian

## **Der allseits Bekannte und doch Fremde**

**Ein Werkstatteinblick in die Erstellung des ausBlicks.** Ihn gibt es nun seit knapp einem Dreivierteljahr, den ausBlick – das neue monatlich erscheinende Pfarrblatt von Sankt Margareta. Es hat die Pfarrblätter der einzelnen Gemeinden abgelöst und fühlt sich für viele Gemeindemitglieder noch immer etwas „fremd“ und ungewohnt an. Nicht zuletzt deswegen, weil sich das Heftchen noch in einer Nach-Entwicklungsphase befindet und nicht alles perfekt ist. Auch ist für viele nicht nachvollziehbar, wie der neue ausBlick überhaupt entsteht. Daher möchten wir an dieser Stelle einen kleinen Werkstatteinblick in die Entstehung des ausBlicks geben.

Die Erstellung besteht aus mehreren zeitintensiven Produktionsphasen: Artikel sammeln, Grobfassung erstellen, zwei Korrekturschleifen, Endfassung erstellen, schließlich Druck in der Druckerei und die Auslieferung in die einzelnen Gemeinden.

Am Beginn einer jeden Ausgabe steht das Sammeln und Einarbeiten der Artikel sowie das Übertragen der Gottesdienst- und Veranstaltungstermine in die ausBlick-Vorlage aus dem Bistumsverwaltungssystem Intention durch die Pfarrsekretärin, Ursula Wendling. Danach erfolgt eine erste Grobkontrolle, vor allem offensichtliche Fehler werden korrigiert und das Layout wird geprüft und bei Bedarf angepasst. Auch nachgelieferte Artikel müssen jetzt untergebracht werden. Hierum kümmert sich Pastoralreferent Franz-Karl Klug. Er ist der verantwortliche Endredakteur für die Gestaltung des ausBlicks und bei ihm laufen alle Fäden zusammen. „Es ist nicht immer leicht, alle eingereichten Artikel auch unterzubringen, aber bisher haben wir es immer geschafft“, sagt er stolz.

Die jetzt vorhandene Fassung, in der i.d.R. alle Artikel – auch die nachgereichten – enthalten sind, wird durch Lore Bühner ehrenamtlich sehr genau Korrektur gelesen. Die folgende zeitraubende Einarbeitung dieser Korrekturen erfolgt zusammen mit Frau Wendling, die ebenfalls fest zum Redaktionsteam gehört.

In einer weiteren Kontrollphase wird der ausBlick an Eva und Ulrich von Janta gegeben, die oft noch Fehler finden, vor allem in Daten, die St. Bartholomäus betreffen.

Am Schluss steht das Endlayout und der Versand an die Druckerei. Diese hat nun drei Tage Zeit, den ausBlick zu drucken und die gedruckten Hefte zurückzuschicken, damit sie dann pünktlich beim Dienstgespräch am Mittwoch durch die Seelsorger in die Gemeinden verteilt werden können.

So sind vom Befüllen der Vorlage bis zum Druck gut drei Wochen ins Land gegangen. „Wie man sieht, ist die Erstellung ein sehr zeitintensiver Prozess, der auch den frühen

Redaktionsschlussstermin notwendig macht.“, fasst Franz-Karl Klug den gesamten Herstellungsvorgang zusammen. Hinzu kommt, dass er und Frau Wendling als Hauptamtliche noch viele weitere Aufgaben haben und sie natürlich nicht permanent am ausBlick arbeiten können. Dies zieht die Erstellung in die Länge.

Das Fazit von Franz-Karl Klug: „Ich bin stolz darauf, dass der ausBlick in dieser Form bisher immer pünktlich auf dem Tisch lag.“

Stefan Abel, Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses

## **Firmvorbereitung in unserer Pfarrei Sankt Margareta**

### **Gemeinde St. Johannes**

Nach den Sommerferien trafen sich die 28 Firmbewerber bereits zu weiteren Kleingruppentreffen, in denen sie sich mit ihrem Gottesbild und der Frage nach dem Phänomen des Leidens bei jedem einzelnen und in unserer Welt beschäftigten.

Weitere Treffen folgen bis Anfang November. Ab 10. September melden sich die Jugendlichen persönlich zum Empfang des Sakraments der Firmung an.

Der Firmgottesdienst findet am Sonntag, 18. November 2018 um 11:00 Uhr in der St. Johanneskirche in Unterliederbach statt. Den Firmgottesdienst leitet im Auftrag des Bischofs Domkapitular Georg Franz.

### **Gemeinden St. Bartholomäus, St. Dionysius - St. Kilian und St. Josef**

Die Jugendlichen der drei Gemeinden erhielten nach den Sommerferien eine persönliche Einladung zur Teilnahme an der Firmvorbereitung 2018/2019.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 12. September 2018 um 19:30 Uhr im Pfarrgemeindezentrum St. Bartholomäus (PGZ), Alt Zeilsheim, statt. Bis zu diesem Treffen können sich die Jugendlichen anmelden.

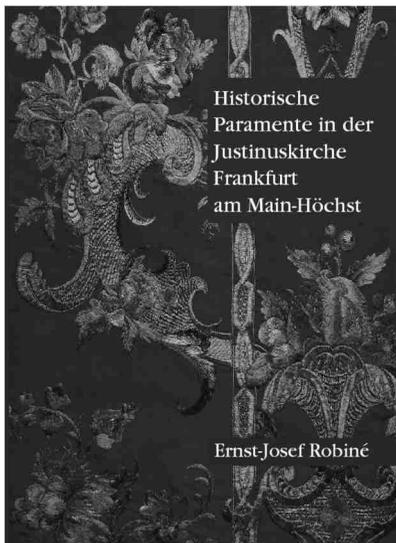
Vom 9.-11. November nehmen die angemeldeten Jugendlichen an einem Wochenende in der Jugendherberge in Oberreifenberg (Taunus) teil. Der Firmgottesdienst ist für Pfingstsamstag, 8. Juni 2019 vorgesehen.

Sollte eine Jugendliche oder ein Jugendlicher bis Ende August keine Einladung erhalten haben, kann er sich selbstverständlich trotzdem an uns wenden:

Telefon 069 34 31 31 oder per mail: [m.ickstadt@margareta-frankfurt.de](mailto:m.ickstadt@margareta-frankfurt.de).

Michael Ickstadt, Pastoralreferent

## Ein neues Buch: „Historische Paramente in der Justinuskirche Frankfurt am Main-Höchst“



Nach zwei Jahren Vorbereitung ist das obige Buch fertiggestellt: Eine Beschreibung der außergewöhnlich reichen Hinterlassenschaft von wunderschön gestickten kirchlichen Gewändern, Chormänteln und Schultervelen, Messgewändern wie Kaseln oder Dalmatiken, Manipeln, Stolen, Kelchvelen, Altartüchern usw., aber auch der Fahnen der kirchlichen Vereine (St. Josef und Justinuskirche). Das Buch, 162 lesefreundliche A4-Seiten, über 300 aktuelle Fotos und Gemälde kostet 18 € am Büchertisch in der Justinuskirche während der Öffnungszeiten.

Das erste Drittel des Inventars, die Gewänder seit der Barockzeit, stammt von Frau Dr. Karen Stolleis. Sie hatte 1991 für die Stifter-

gemeinschaft Justinuskirche e.V. die Paramente der Justinuskirche bis in die 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts beschrieben. Die danach angeschafften Paramente, insbesondere diejenigen aus der kunsthistorisch interessanten Zeit vor und nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965), sind weitgehend vergessen und sollen durch das Buch wieder ins Bewusstsein gebracht werden.

Ernst-Josef Robiné, Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.

### Gesucht – Ihre Hilfe ist erbeten!

In der Justinuskirche Höchst haben sich seit der Barockzeit und auch über die letzten Jahrzehnte viele Paramente – Messgewänder, Chormäntel, Segensvelen, Kelchvelen, Altarbuchständervelen, Altarbehänge, Fahnen, Zubehörteile usw. – erhalten, ein ganz besonderer kunsthistorischer Schatz der Pfarrgemeinde St. Margareta.

Allerdings: Einige wichtige Dinge sind spurlos verschwunden. In der Justinuskirche gibt es beispielsweise kein historisches Messbuch (vor 1970) mehr, vorhanden waren aber sicher einmal mehr als zehn solch alter Lederfolianten. Gesucht werden derzeit auch

der „Himmel“ und die vier Hängeleuchten auf Tragegestangen, die vor einigen Jahren noch vorhanden waren.

In meiner saarländischen Heimat, in der ich nach dem 2. Vatikanischen Konzil einen ähnlichen „Schwund“ in der Pfarrkirche erlebt hatte, gab es den Spruch der Bergleute „Ich habe es mit nach Hause genommen, bevor es wegkommt“. Es mag ja für das Mitnehmen auch einmal gute Gründe gegeben haben, Einlagerung in Kriegszeiten, Desinteresse an „dem alten Kram“, Abgeben in gute katholische Hände usw.

Daher eine herzliche Bitte: Schauen Sie doch einmal in Ihrem Keller, Speicher, auf oder unter dem Wohnzimmerschrank nach, ob sich auch zu Ihrer Familie irgendwann einmal solche Dinge „verlaufen“ haben, mit oder ohne Erlaubnis. Es wäre schade, wenn sie irgendwann in der Mülltonne oder bei eBay landen würde (wie z. B. eine einmalige gestickte Fahne des Höchster Marienvereins).

Auch gibt es kaum Fotos von Taufen, Hochzeiten, Kommunionen, Beerdigungen oder von sonstigen kirchlichen Veranstaltungen in der Justinuskirche oder in Höchst, auf denen die Priester, die Messdiener, der Kirchenschweizer, die Küster usw. in ihren Gewändern abgebildet sind. Solche Fotos sind wichtige historische Dokumente, die schnell eingescannt sind und gerne wieder zurückgegeben werden können.

Derzeit bereite ich einen reich bebilderten Katalog vor, der im Sommer gedruckt in der Justinuskirche vorliegen soll, außerdem eine vierzehntägige Ausstellung der Gewänder im Oktober 2018 in der Justinuskirche. Ich würde mich daher freuen, auch verschwundene kirchliche Gegenstände aus Höchst für den Katalog und für die Ausstellung verwenden zu können. Rufen Sie mich bitte an (06196-63786 – Ernst-Josef Robiné) oder bringen Sie die Sachen während der Öffnungszeiten der Justinuskirche in die Sakristei der Justinuskirche – gerne auch anonym (täglich außer Montag, 14:00 – 17:00 Uhr).

Wer traut sich zu, einzelne, kleinere Reparaturarbeiten an historischen Gewändern zu machen: Es geht – ohne Zeitdruck und Dauerverpflichtung – um das Wiederbefestigen loser Fäden, das Wiederannähen von Gewandschließen nach einer Reinigung. Leider gibt es den „Höchster Paramentenverein“ mit seinen geschickten Händen nicht mehr, sicher aber in Handarbeit geübte Damen (und Herren?).

Ein letzter Wunsch: Es wäre mir eine große Freude, wenn jede der anderen Pfarreien zu der Ausstellung ihr schönstes Gewand leihweise zur Verfügung stellen könnte, das die Gläubigen für ihre Kirche angeschafft hatten.

Ernst-Josef Robiné, Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.

PS: **Ausstellungstermin „Paramente“** Samstag 6. bis Sonntag 21. Oktober 2018

## Kreuzwoche im Bistum Limburg

Im Jahr 2018 steht die Kreuzwoche vom 9. - 16. September unter dem Motto des Kirchenentwicklungsprozesses „Mehr als du siehst“. Die folgenden Veranstaltungen sind für die Mitglieder unserer Pfarrei von Interesse:

### „50 Jahre gemeinsamer Weg – Tag der Pfarrgemeinderäte“

Zu diesem Tag am **9. September, 13:30-18:00 Uhr** in der **Stadthalle Limburg** sind neben den PGRs alle Mitglieder von Ausschüssen, namentlich Ortsausschüssen und deren Arbeitskreisen sowie die Verwaltungsräte eingeladen! Impulsvortrag von Bischof Dr. Georg Bätzing, danach Gesprächsrunden zum Vortrag und zu diesen weiteren Themen: Christen und Kirche mit ihrer prägenden Kraft für Politik und Gesellschaft, Miteinander von PGR und Pastoralteam, PGR und Ortsausschuss – wie kommen wir in einen Entwicklungsdialog? Gemeinsam Kirche sein – Einheimische und zugewanderte Katholiken wirken zusammen.

### Pontifikalamt mit Bischof Dr. Georg Bätzing

am **9. September, 18:30 Uhr**, im **Hohen Dom zu Limburg** zur Eröffnung der 60. Kreuzwoche

### „Kirche und Schule – im Dialog für die Zukunft – Tag der Religionslehrer“

Eingeladen sind am **11. September, 9:00-13:30 Uhr** in der **Stadthalle Limburg** alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer, darunter auch alle, die schon im Ruhestand sind oder die derzeit nicht unterrichten (Elternzeit etc.). Einem Interview mit Bischof Dr. Georg Bätzing folgt ein methodisch geleiteter Austausch (World Café), 14:30 Uhr feierlicher Gottesdienst mit Übergabe der Missio Canonica.

### „Was, wenn Frauen schweigen würden – Tag der Frauen“

Elf unterschiedliche Workshops am **12. September, 13:30-19:30 Uhr** in der **Stadthalle Limburg** zum Thema „Sprechen“, Poetryslam mit Lisa Maria Olszakiewicz, Feier des Wortes Gottes mit Bischof Dr. Georg Bätzing, danach Empfang.

### „Wohn(t)raum Kirche?! – Tag der Caritas“

Beginn am **13. September, 15:00 Uhr** mit einer Eucharistiefeier (GV Wolfgang Rösch, Monsignore Michael Metzler) im **Hohen Dom zu Limburg** danach in der **Stadthalle**



**Limburg** Vortrag von Matthias Böss zu Bevölkerung und Wohnen in der Metropolregion Frankfurt und Mutmacher-Projekte aus der Praxis; zum Ausklang Imbiss und Begegnung bis **20:00 Uhr**.

**„Mehr als Du siehst. Kirchenentwicklung im Bistum Limburg – Kreuzfest“**

Pontifikalamt mit Bischof Dr. Georg Bätzing am **16. September, 10:15 Uhr** im **Hohen Dom zu Limburg**, danach Mittagessen und Programm im **Bischofsgarten** bis **16:00 Uhr**; um **15:00 Uhr Kreuzfeier** in der **Stadtkirche**.

Bitte beachten Sie die Anmeldeflyer in den Schriftenständen unserer Kirchen oder im Internet unter [www.kreuzfest.bistumlimburg.de](http://www.kreuzfest.bistumlimburg.de)

## Patrozinium Sankt Margareta



Zum ersten Mal feierten wir Christen aus allen fünf Gemeinden am 20. Juli 2018 unser Patrozinium in unserer im Januar ernannten Pfarrkirche Sankt Margareta am Justinusplatz in Höchst. Vorbereitet dieses Mal von Gemeindemitgliedern aus St. Johannes Apostel. Es wird eine Rotation der Vorbereitung geben, so dass in jedem Jahr eine der fünf Gemeinden die Organisation und Verantwortung übernimmt.

Trotz Hitze haben sich viele auf den Weg gemacht und – wie unser Pfarrer Sauer sagte – unser Weg hin zur Pfarrei neuen Typs wird noch lang sein, aber er wird gut. Das haben alle gespürt, die da waren – ein echter Neuanfang. Wir erfuhren in einer Station viel aus dem Leben unserer Heiligen und aus der Geschichte unserer neuen altherwürdigen Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst konnte, wer wollte, sich in einem der nah gelegenen Gasthäuser zusammensetzen und den Tag der Hl. Margareta von Antiochien bei Getränk und Gespräch ausklingen lassen.

Margurit Aßmann, Pfarrgemeinderat

# Gottesdienste

Sa.	01.09.	18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier, anschl. Dämmerstropfen
		18:00	St. Michael	Abendlob
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob

---

## 22. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Kommunikationsmittel

---

So.	02.09.		St. Michael	<i>Eucharistiefeier entfällt</i> , gemeinsamer Gottesdienst mit Bischof in St. Dionysius
			St. Bartholomäus	<i>Eucharistiefeier entfällt</i> , gemeinsamer Gottesdienst mit Bischof in St. Dionysius
		09:30	St. Justinus	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		<b>10:00</b>	<b>St. Dionysius</b>	<b>Eucharistiefeier zur Visitation mit Bischof Dr. Georg Bätzing</b> , mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Empfang
		11:00	St. Johannes Ap.	<i>Eucharistiefeier entfällt</i> , gemeinsamer Gottesdienst mit Bischof in St. Dionysius
		11:00	St. Justinus	<i>Wortgottesfeier entfällt</i> , gemeinsamer Gottesdienst mit Bischof in St. Dionysius
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
		19:00	St. Justinus	Eucharistiefeier
Mo.	03.09.	09:00	Nothelferkapelle	Rosenkranzgebet
Di.	04.09.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier

Mi.	05.09.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, + für den verstorbenen Stifter der Frühmesserei Nikolaus Fay und seine Familie
		09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Eucharistiefeier
Do.	06.09.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, + Joh. Josef Baum, ++ Eltern und Geschwister
		15:30	Domicil	Wortgottesfeier
		17:30	St. Johannes Ap.	eucharistische Anbetung
		18:00	St. Johannes Ap.	eucharistische Andacht
Fr.	07.09.	09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier, + Anneliese Kranz
Sa.	08.09.	14:00	St. Johannes Ap.	Trauung Kristijan Medilovic und Anna Krieger
		16:00	St. Dionysius	Taufe Niko Leonardo Peic
		16:00	St. Justinus	Trauung Ehepaar Fung
		18:00	St. Kilian	Wortgottesfeier, anschl. Dämmerstücken
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
		18:00	St. Michael	Eucharistiefeier, Totengedenken Eleonore Zeiger

---

**23. Sonntag im Jahreskreis** – Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums

---

So.	09.09.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, Lebende und ++ Fam. Morawietz und Bawej
		09:15	St. Justinus	Eucharistiefeier
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier – Familiengottesdienst, Lebende und ++ der Familien Hohmann-Dechent und ++ Ehepaar Schachtel, Gedenken an ++ Irmgard und Hermann Lurtz, ++ Familien Bielke – Dörr, Lebende und ++ der Familie Frenzel

So.	09.09.	11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, ++ Ida Jost und Angehörige
		11:00	St. Michael	Ökumenischer Gottesdienst zum "Tag der Schöpfung". Beginn in der Michaelskirche, Schöpfungsgang, Abschluss in „Kirche im Grünen", anschl. Begegnung und Imbiss
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
Mo.	10.09.	09:00	Nothelferkapelle	Rosenkranzgebet
Di.	11.09.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier, nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	12.09.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, + Josip Lipar
		09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesdienst
Do.	13.09.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Andacht
Fr.	14.09.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier
		18:00	St. Michael	Wortgottesfeier
		19:00	Schwesternkonv.	Eucharistiefeier
Sa.	15.09.	13:00	St. Justinus	Trauung von Marcus Glanz und Jennifer Jenic
		14:30	St. Bartholomäus	Trauung von Benjamin Dörr und Melina Eigenstetter
		16:00	St. Bartholomäus	Trauung von Trevor Simoes und Veron Pereira
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
		18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier, anschl. Dämmerstopp

Sa. 15.09. 18:00 St. Michael Krypta Abendlob

---

**24. Sonntag im Jahreskreis** – Caritassonntag in Sankt Margareta – Kollekte für die Caritas der Pfarrgemeinde

---

So.	16.09.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, Lebende und ++ Familie Sajons und Gruchmann
		09:15	St. Bartholomäus	Kinderwort- u. Minigottesdienst (Clubraum)
		09:15	St. Michael	Eucharistiefeier
		09:30	St. Justinus	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		11:00	St. Justinus	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchkaffee mit Verkauf von Produkten aus fairem Handel
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, Lebende der Familie Slowik und Magiere, anschl. Kirchkaffee
	16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde	
Mo.	17.09.	09:00	Nothelferkapelle	Rosenkranzgebet
Di.	18.09.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	19.09.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier
		09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesdienst
Do.	20.09.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
		15:30	Domicil	Wortgottesfeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Andacht

Fr.	21.09.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier
Sa.	22.09.	18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier
		18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier, Totengedächtnis für Asencion Gonzales Simal, + Johann Urban
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

---

**25. Sonntag im Jahreskreis** – Kollekte für die Werke der CARITAS II

---

So.	23.09.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, Lebende und ++ der Familie Fink-Baum
		09:15	St. Justinus	Eucharistiefeier
		10:00	Unteliederbach	Ökumenischer Kerbegottesdienst in der Evang. Dorfkirche
		11:00	St. Johannes Ap.	<i>Eucharistiefeier entfällt wg. Ökum. Kerbegottesdienst</i>
		11:00	St. Kilian	Erntedankgottesdienst der kath. Kitas aus Sindlingen und Zeilsheim
		11:00	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, Taufen von Emmi-Lou, Karl Josef und Elisabeth Johanna Knittel, + Nikolaus Springer, anschl. Eine-Welt-Verkauf
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
Mo.	24.09.	09:00	Nothelferkapelle	Wortgottesdienst
Di.	25.09.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier, nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Requiem für die Verstorbenen des Monats aus Sindlingen und Zeilsheim
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	26.09.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier
		09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier

Mi.	26.09.	16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesdienst
		20:00	St. Michael Krypta	Atempause
Do.	27.09.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Andacht
Fr.	28.09.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier
Sa.	29.09.	18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier, anschl. Dämmerstropfen
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

---

**26. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für die Pfarrgemeinde**

---

So.	30.09.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier
		09:15	St. Michael	Eucharistiefeier zum Erntedankfest und Patrozinium mit Kinderwortgottesdienst, mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis, anschl. Feier im Gemeindehaus
		11:00	St. Justinus	Eucharistiefeier
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, + Rita Scheh
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde

# Aktuelles

## St. Bartholomäus – Zeilsheim

---

### **Katholischer Männerbund und KFB**

Am Donnerstag, 13. September laden der Katholische Männerbund und KFB zu einer Führung durch den Quellenpark in Bad Soden/Taunus ein.

Treffpunkt ist um 17:00 Uhr an der Hasselgrundhalle, Gartenstraße 2 a, Bad Soden.

Ein Stadtführer wird die Gruppe dort in Empfang nehmen und in etwas mehr als einer Stunde die Sehenswürdigkeiten aus dem Quellenpark zeigen und erklären, unter anderem den Solebrunnen mit der Sodenia und das Hundertwasserhaus sowie Interessantes aus der Altstadt. Anschließend kann, wenn gewünscht, noch in einem netten Lokal eingekehrt werden, z.B. im griechischen Restaurant „Thessaloniki“ (Infos auf [thessaloniki-badsoden.de](http://thessaloniki-badsoden.de)), das auf der Strecke zwischen Quellenpark und Parkplatz liegt.

Anmeldeschluss ist am 6. September unter Tel. 069 36 40 32 25. Mitfahrgelegenheit wird geboten. Für Selbstfahrer sind Parkplätze an der Hasselgrundhalle vorhanden.

Für alle, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen wollen, bieten sich folgende alternativen Verbindungen:

- 15:53 Uhr ab Linie 53 Stadthalle Zeilsheim nach Höchst Bahnhof
- 16:13 Uhr ab Bus 253 Richtung Königstein, umsteigen im MTZ
- 16:31 Uhr ab Bus 803 Richtung Königstein
- 16:39 Uhr an Haltestelle Richard-Wagner-Str. aussteigen / Fußweg 5 Minuten
  
- 16:08 Uhr ab Linie 53 Stadthalle Zeilsheim nach Höchst Bahnhof
- 16:30 Uhr ab RB 11 nach Bad Soden
- 16:45 Uhr an Bahnhof Bad Soden / Fußweg 8 Minuten
  
- 16:05 Uhr ab S 2 Bahnhof Zeilsheim Richtung Hofheim
- 16:16 Uhr ab Bus 812 Richtung Schwalbach
- 16:33 Uhr an Haltestelle Kindergarten aussteigen / Fußweg 4 Minuten

Wir freuen uns, wie immer, auf unsere Mitglieder und auch auf neue Gesichter.

Herbert Stalp

### Projekt Straßenkinder in Sao Paulo / Brasilien

#### **Erlös des Fronleichnam- und Pfarrfestes in Sindlingen.**

Im Jahre 1993 war ich mit der Missionszentrale der Franziskaner in Brasilien. Einige Tage waren wir auch in der Megastadt Sao Paulo. Da lernte ich die soziale Situation der Menschen in dieser Stadt aus erster Hand kennen, die gezeichnet ist von großer Armut, Ungerechtigkeit, Korruption, Gewalt, Kriminalität, Umweltzerstörung,



Drogen und noch einigem mehr. Gleichzeitig lernte ich aber auch die segensreiche Arbeit der Franziskaner kennen mit ihren Projekten, darunter auch das Straßenkinder Projekt.

Das Projekt Straßenkinder kümmert sich um Kinder und Jugendliche und nennt sich offiziell „Begegnungszentrum für Kinder und Jugendlichen von SEFRAS in Peri Alto“.

Das ganze Projekt baut auf Prävention auf. Die Kinder und Jugendlichen werden pädagogisch ganzheitlich begleitet und haben dadurch einen Ort, wo sie sich sicher und geborgen fühlen können und nicht den Gefahren der Straße ausgeliefert sind. So können auch die Eltern, wenn beide da eine Arbeit haben, beruhigt zur Arbeit gehen und ihren Lebensunterhalt für ein menschenwürdiges Leben verdienen, da sie die Gewissheit haben, dass ihre Kinder in guten Händen sind.

Schon seit über 20 Jahren unterstützt unsere Gemeinde St. Dionysius und später noch St. Kilian dieses Projekt der Franziskaner. Jährlich überweisen wir den Erlös unseres Pfarrfestes an Fronleichnam an die Franziskaner nach Dortmund, die dieses Geld dann weiterleiten an die Franziskaner nach Sao Paulo. Dieses Jahr haben wir 1.542,19 € für das Projekt überweisen können.

Auch die Kolpingfamilie aus unserer Gemeinde überweist jedes Jahr einen beträchtlichen Betrag für dieses Projekt zu den Franziskanern nach Dortmund durch den Marmeladenverkauf auf dem Sindlingen Weihnachtsmarkt. Dieses Projekt wird auch von Einzelspendern aus unserer Gemeinde unterstützt. Ich bin unserer Gemeinde sehr dankbar, dass sie dieses Projekt so tatkräftig unterstützt.

Bruder Augustinus aus Dortmund ist jedes Jahr in Brasilien und besucht auch dieses Projekt. Er kommt auch einmal im Jahr in unsere Gemeinde, feiert mit uns Eucharistie und berichtet über das Projekt. Einige aus unserer Gemeinde waren auch schon mit mir in Dortmund. Ich selbst habe auch schon einige Male das Projekt in Sao Paulo besucht. Schön wäre es, wenn auch einmal ein Vertreter oder Vertreterin oder auch mehrere mit dabei wären.

Wenn Sie noch Fragen zu diesem Projekt haben, können Sie sich bei mir melden.  
Telefon: 069 34 15 41 oder mobil: 0160 91 52 59 48.

Auch kann ich in Gruppen der Gemeinde über Brasilien und über das Projekt berichten.  
Pfarrer Wolfgang Steinmetz, Neulandstr.35 A, 65931 Frankfurt-Sindlingen

## St. Josef – Höchst

---

### **Seniorenkaffee**

Am 5. September, 14:30 Uhr findet unser Kaffeemittag statt, wie immer im Pfarrheim St. Josef in der Schleifergasse.

Unser Thema an diesem Nachmittag ist "Hildegard von Bingen" – ihr Leben und Wirken.

Alle Senioren sind herzlich eingeladen vom Senioren-Team St. Josef.

### **Tagesausflug der Senioren**

Der **Senioren-Tanzkreis** zusammen mit den **Aktiven Senioren** laden alle Senio-

rinnen/Senioren zum diesjährigen Tagesbusausflug am 20. September ein. Unser Reiseziel ist Ludwigsburg. Dort besichtigen wir das Residenzschloss und die Kürbisausstellung „Blühendes Barock“.

Abfahrt von Höchst Bahnhof 08:15 Uhr, (gegenüber Taxistand); Ankunft ca. 20:00 Uhr; Preis 29,00 € – Anzahlung bei Anmeldung 9,00 € erbeten.

Eine telefonische Anmeldung ist ebenfalls möglich bei Margret Wehling, Tel./Fax 069 31 60 27, oder Monika Pfeiffer Tel. 069 31 72 38.

## Kolpingfamilie Höchst

**Pilgern auf dem Bonifatiusweg.** Die Kolpingfamilie Höchst lädt ein zu einem Pilgertag auf der Bonifatiusroute. Wir werden die sechste Etappe der Bonifatiusroute von Kalbach in das 13 Kilometer entfernte Karben pilgern. Das Motto des Tages heißt: „Die Seele geht zu Fuß“. Pilgern heißt: gemeinsam laufen mit kleinen geistlichen Unterbrechungen. Mitzubringen sind: Essen und Trinken für den Tag. Wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk.

Voraussichtlicher Termin ist der 15. September. Nähere Infos und Anmeldung bei der Kolpingfamilie Höchst, Elke Deul, Tel. 069 31 91 11 oder [elkedeul-kolping@gmx.de](mailto:elkedeul-kolping@gmx.de).

## Die Renovierung unserer Kirche St. Josef

**Abschluss der Baumaßnahmen.** Die Bauarbeiten zur Instandsetzung der Fassaden und Dächer auf der Süd- und Westseite und am Turm der Josefskirche sind abgeschlossen. Seit dem 18. Mai 2018 sind alle Gerüste verschwunden, die seit April 2015 auf den Gehwegen in der Hostato- und der Justinuskirchstraße standen. Auch die mit der Baustelleneinrichtung verbundene Straßenspernung besteht seither nicht mehr. Das freut vor allem die Autofahrer, für die jetzt wieder mehr Parkplätze zur Verfügung stehen. Mit den beiden Eckdaten April 2015 und Mai 2018 ist die gesamte Bau-



zeit der Wiederherstellungsmaßnahme einschließlich der Voruntersuchungsphase grob umrissen.

In den beiden vorangegangenen Zwischenberichten (Höchster Lichtblick Nr. 3/2017 und 6/2016) wurde über den Stand der Arbeiten bis einschließlich März 2017 berichtet. Seither ist noch viel geschehen, hauptsächlich am Turm.

Um das Turmgerüst für die restlichen Steinmetz-, Putz- und Dachdeckungsarbeiten bis zur Turmspitze auf insgesamt etwa 50 m Höhe erweitern zu können, musste zunächst ein statisches Problem gelöst werden: Auf zwei Seiten des Turms konnte das Gerüst ganz normal auf festem Grund aufgestellt werden. Auf der Nordseite des Turms war bereits eine Sonderlösung mit zwei



Schwerlast-Stahlträgern nötig. Aber wie konnte das Gewicht aus einem etwa 30 m hohen Gerüst auf der Turm-Ostseite über dem Dach des Hauptschiffs abgefangen werden, ohne dieses Dach zu belasten? Die Gerüstbauer und ihre Statiker fanden eine pfiffige Lösung: Mit Schwerlast-Gitterträgern wurde zwischen dem Fassadengerüst an der Hostatostraße und dem Turmgerüst auf der Nordseite eine Brücke gebaut. Als Nord-Auflager musste dazu eigens eine aus Stahlprofilen zusammengesweißte Schwerlast-

Konsole gebaut werden. Die wurde mit mächtigen Ankerschrauben befestigt, die durch das Mauerwerk des Turms geführt und mit einem inneren Widerlager rückverankert wurden.

So konnte das Turmgerüst dann auf allen vier Seiten bis zu den Giebelspitzen aufgebaut werden. Ein Höherbauen bis zum Turmkreuz war aus gerüststatischen Gründen nicht möglich, die Leistungsfähigkeit der beschriebenen Sonderkonstruktionen war bereits ausgeschöpft.

Die Steinmetze und die Putzer erledigten die restlichen Arbeiten in der oberen Turmpartie zügig, danach sollten die Dachdecker das Turmdach neu verschiefern. Die rautenförmigen Turmdachflächen haben jedoch eine Neigung von etwa  $70^\circ$ , so dass nach den geltenden Sicherheitsvorschriften eine Erhöhung des Gerüsts bis zur Dachspitze aus Sicherheitsgründen erforderlich gewesen wäre, was aber nicht möglich war. Um für diesen Konflikt eine Lösung zu finden, wurde die Bau-Berufsgenossenschaft als Berater hinzugezogen. Bei mehreren Ortsterminen mit dem Dachdecker, dem Vertreter der Bau-BG, dem Sicherheitskoordinator, dem Tragwerksplaner und dem Architekten, die sich von April bis September hinzogen, wurde dann eine zwar umständliche, aber unfallsichere Ausführung genehmigt.

Zunächst sollte nachgewiesen werden, ob die Holzkonstruktion des Turmhelms stark genug ist, um ein eigenständiges Gerüst zu tragen. Vermessungen und Berechnungen des Tragwerksplaners ergaben jedoch, dass die Turmhelm-Konstruktion zwar technisch in Ordnung, aber für diesen Zweck zu schwach ist.

Damit blieb nur noch die Auflage an die Dachdecker übrig, mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zu arbeiten. Das bedeutet, dass jeder Mitarbeiter nur



angeseilt wie ein Bergsteiger auf der steilen Dachfläche arbeiten durfte. Da die wenigsten Dachdecker aber zugleich erfahrene Bergsteiger sind und mit Seilsicherungen umgehen können, mussten die Mitarbeiter der Fa. Löw zuerst geschult werden, eine Notfall-Rettungsübung war durchzuführen und zu dokumentieren, und das erste Sicherungsseil musste tatsächlich durch einen Berufskletterer um die Dachspitze geschlungen und befestigt werden.

Am 26. Oktober war es dann endlich soweit, dass die Dachdecker mit ihrer Arbeit am Turmhelm beginnen konnten. Am 23. Januar 2018 waren sie damit fertig. Damit waren dann auch, bis auf einige Begleitarbeiten beim Abbau der Gerüste, die Bauarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen.

**Kosten.** Im März 2017 wurden noch Baukosten in Höhe von 1,0 Mio. Euro erwartet. Notwendige Mehrleistungen bei den Natursteinarbeiten und der durch die Sicherheitsauflagen erhebliche Mehraufwand bei den Gerüstbau- und den Dachdeckungsarbeiten führten dann aber dazu, dass die Maßnahme inzwischen mit voraussichtlich 1.285.000 € abgerechnet werden wird.

Dr.-Ing. Klaus Bingenheimer, studio baukultur

## St. Johannes Apostel – Unterliederbach

---

### „Zeitnot, Zeitdruck, Zeitmangel – mit der Digitalisierung wird alles besser?!“

**Brauchen wir ein neues Zeitverständnis im Zeitalter der Digitalisierung?** Das ist das Thema eines Gesprächsabends am Donnerstag, 13. September, um 19:30 Uhr im Alten Pfarrhaus, Königsteiner Str. 96, zu dem die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Unterliederbach und die Katholische Betriebsseelsorge herzlich einladen. Als Referent kommt Michael Schmitt, KAB-Diözesansekretär im Bistum Fulda. Er wird auf Basis seiner langjährigen Berufserfahrung und Beratungstätigkeit für Arbeitnehmer davon berichten, welche Veränderungen im Zeitverständnis schon jetzt feststellbar sind, wo sich Digitalisierung erst in wenigen Berufsfeldern prägend entwickelt hat. Dabei betreffen die Veränderungen nicht nur die Beschäftigten, sondern alle Konsumenten, Nutzer oder Verbraucher digitaler Produkte.

Es geht also darum: Welche Konsequenzen hat die Digitalisierung für unseren Umgang mit der Zeit bei der beruflichen Arbeit, im privaten Umfeld der Arbeitnehmer sowie für

das gesellschaftliche und politische Leben von Vereinen, Interessenorganisationen und politischen Parteien? Was bedeutet dies für unsere Kultur des für viele arbeitsfreien Wochenendes, insbesondere unsere Sonntagskultur?

Alle Gemeindemitglieder und am Thema Interessierte sind herzlich willkommen.

KAB Unterliederbach  
Andreas Mengelkamp

Katholische Betriebsseelsorge  
Bernhard Czernek

## **Flohmarkt in der Kita St. Johannes Apostel**

Die katholische Kindertagesstätte St. Johannes Apostel möchte am Samstag 15. September, 10:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr (Aufbau ab 9:00 Uhr) auf dem Kirchenvorplatz einen Flohmarkt veranstalten (Zugang Königsteiner Straße).

Haben Sie Lust, selbst etwas zu verkaufen? Dann melden Sie sich doch vorher bei uns in der Kita. Ansprechpartner sind Frau Dagmar Bitterer und Marco Vollrath unter Tel. 069 30 29 84. Die Standgebühr beträgt 5,00 € und einen Kuchen pro Bierzelttisch.

Für alle, die stöbern möchten: für ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein! Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und auf zahlreiche Verkäufer.

Isabell Weber, Leiterin der Kita St. Johannes Apostel

## **Beten in der „Sprache Jesu“. Christen aus Syrien und Irak**

**Vortrag und Diskussion.** Der christliche Orient rückt uns nahe, gerade auch durch die Zuwanderung von Geflüchteten in den vergangenen Jahren. Aber bereits seit den 1980er Jahren leben im Rhein-Main-Gebiet christliche Migranten aus den Ländern der arabischen Welt und Nordostafrikas. Viele lernen wir erst jetzt im Zusammenhang der Flüchtlingshilfe kennen, in der sie sich gemeinsam mit unseren katholischen Gemeinden engagieren. Aber wie und wann kam das Christentum eigentlich in diese fernen Länder, und was macht das Besondere der Kirchen und der Christen dort aus? Wie können wir ihnen als Christen begegnen?

Der Vortrag beleuchtet den alten Reichtum des Glaubens und die bunte Vielfalt der religiösen Lebensformen im christlichen Orient. Die Situation in den Heimatländern der Flüchtlinge wird dabei ebenso angesprochen wie das aktuelle ökumenische und interreligiöse Zusammenleben mit orientalischen Christen in Deutschland.

### **Mittwoch, 26. September, 19:30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Königsteiner Str. 96**

Der Vortrag wird zweisprachig gehalten (arabisch und deutsch)!

Referent: Dr. Frank van der Velden hat als katholischer Theologe in Syrien studiert und danach 17 Jahre im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz in Ägypten gearbeitet.

Er ist aktuell der Beauftragte des Bischofs von Limburg für Islamfragen und Studienleiter für interreligiöse Bildung im Diözesanbildungswerk Limburg.

Margurit Aßmann, Vorsitzende des Ortsausschusses St. Johannes Apostel

## **St. Michael – Sossenheim**

---

### **Hilfenetz jetzt im Gemeindebüro**

Bitte beachten Sie: Seit Dienstag, 7. August findet die wöchentliche Sprechstunde des Hilfenetzes immer dienstags von 10:00-11:00 Uhr im Gemeindebüro St. Michael, Sossenheimer Kirchberg 2, statt. Frau Andrea Seichter ist unter folgender Nummer zu erreichen: Tel. 0151 58 04 56 48.

### **Outdoortage für junge Familien**

Bereits zum 8. Mal finden vom 15. - 16. September die Outdoortage auf dem tollen Gelände der Unterliederbacher Pfadfinder (DPSP) statt. Für Groß und Klein wird ein buntes Programm angeboten: Kreativwerkstatt, Klettern am Kletterturm unter Anleitung, Lagerfeuer mit Stockbrot, Gottesdienst u.a.

Näheres ist einem Info- und Anmeldeflyer zu entnehmen oder bei Barbara Seufert-Dietrich, Tel. 069 34 46 44 bzw. im Gemeindebüro St. Michael, Tel. 069 34 31 31 zu erfahren.

### **Sommerurlaubserholung schon aufgebraucht? – Zeit für eine „Atempause“!**

Sie sind eigentlich schon wieder „urlaubsreif“ und wollen einfach mal „durchatmen“, zur Ruhe kommen, nur für sich Zeit haben und für Gott? Kommen Sie zur „Atempause am Mittwoch“ am 26. September um 20:00 Uhr in der Krypta der St. Michaelskirche (Seiteneingang der Kirche über die Michaelstraße). Sie sind herzlich eingeladen!

## Aktionstage für Kinder im Herbst

In den Herbstferien sind wieder Kinder im Alter von 6-12 Jahren zu Aktionstagen eingeladen! Kein Kind aus unseren fünf Gemeinden muss sich in den Herbstferien langweilen und seinen Eltern auf die Nerven gehen. Folgende Aktionstage gibt es:

- Montag, 01.10. Entdecke Deine Stadtteilbibliothek
- Dienstag, 02.10. Krea(k)tivtag im Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a
- Donnerstag, 04.10. Ausflug in den Opelzoo mit kindgerechter Rallye
- Freitag, 05.10. Kino-Nachmittag im Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a.

Der Info- und Anmeldeflyer liegt aus (u.a. im Zentralen Pfarrbüro). Nähere Informationen erhält man im Gemeindebüro St. Michael (Tel 069 34 31 31) und unter: [www.st-michael-sossenheim.de](http://www.st-michael-sossenheim.de) oder [www.margareta-frankfurt.de](http://www.margareta-frankfurt.de)

## Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung“

**Am 9. September.** Seit dem Ökumenischen Kirchentag in München im Jahr 2010 begehen die christlichen Kirchen auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) im September eines jeden Jahres den Ökumenischen Feiertag „Tag der Schöpfung“. In Sossenheim feiern die beiden christlichen Gemeinden diesen Tag am Sonntag, dem 9. September um 11:00 Uhr in der St. Michaelskirche.

Von dort aus wollen wir den Gottesdienst als einen „Schöpfungsgang“ mit mehreren Stationen für Groß und Klein weiterführen. Unser Schöpfungsgang führt uns durch den Höchster Stadtpark zum Gelände des Pfarrei-Projekts „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“. Dort, also mitten in der Natur, in Gottes wunderbarer Schöpfung beschließen wir den Gottesdienst. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, bei einem Imbiss und bei Kaffee und Kuchen noch beisammenzubleiben und einander zu begegnen. Die Kinder haben auf dem Gelände viel Platz zum Spielen und Toben. Die Rückkehr ist evtl. zu Fuß möglich oder mit der Buslinie 55. Die Haltestellen „Auerstraße“ oder „Friedhof Kurmainzer Straße“ in Höchst sind nur ca. 200 Meter vom Gelände entfernt.

## Patrozinium St. Michael und Erntedankfest

**Am Sonntag, dem 30. September**, feiert die Gemeinde St. Michael gleichzeitig mit dem Erntedankfest den Feiertag ihres Kirchen- und Gemeindepatrons, des Hl. Erzenzels Michael (29. September). Nach dem Festgottesdienst um 9:15 Uhr mit begleitendem Kinderwortgottesdienst in der Kirche sind alle ins Gemeindehaus eingeladen zum Erntedankfest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Erntegabenversteigerung, Kinderangebot und der Eröffnung der Foto-Ausstellung „Mein Sossenheim“. Kinder sind aus Anlass des Stadtteiljubiläums „800 Jahre Ersterwähnung Sossenheim“ eingeladen, ihren Lieblingsort in Sossenheim zu fotografieren. In der Fotoausstellung werden die Fotos der Kinder für einige Wochen zu sehen sein.

## Veranstaltungen

### St. Bartholomäus – Zeilsheim

---

Fr.	31.08.	17:00	Visitation der Gemeinde St. Bartholomäus mit Gang der Bonifatiusroute und Ökum. Andacht (St. Bartholomäus)
		19:00	Pfarrgemeinderatssitzung mit Bischof Bätzing anlässlich der Visitation (Saal) (nicht öffentlich)
Di.	04.09.	15:00	Frohe Runde – Einladung zu einem fröhlichen Nachmittag mit den Kindergartenkindern von St. Stephan bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgemeindegentrum (Clubraum)
Di.	04.09.	17:30	Gruppenstunde der EK Kinder (Saal)
Di.	04.09.	20:00	MEF – Ausschusssitzung (Sitzungszimmer)
Di.	11.09.	17:30	Gruppenstunde der EK Kinder (Saal)
Mi.	12.09.	19:30	Firmvorbereitung Sindlingen, Zeilsheim, Höchst Treffen 1: Info- und Kennenlernetreffen (Saal)
Do.	13.09.	17:00	Mäbu+KFB – Führung durch den Kurpark Bad Soden (extern)
Di.	18.09.	17:30	Gruppenstunde der EK Kinder (Saal)
Do.	20.09.	20:00	KAB – Lichtbildvortrag „Indien“ von H. Schleich (Clubraum)

Sa. 22.09. 11:00 ACK/KAB/KFB – „Auf den Spuren des Bonifatius“  
Studienfahrt nach Fritzlar

## **St. Dionysius-St. Kilian – Sindlingen**

---

Sa. 01.09. 19:00 Visitation der Gemeinde St. Dionysius – St. Kilian mit Besuch  
des Ranzenbrunnenfestes (St. Dionysius)

Di. 11.09. Kolping Familie "Busausflug" in den Spessart

Mi. 12.09. 18:00 Frauenkreis

Do. 13.09. 15:00 Aktiver Donnerstag: Bildvortrag des Sindlinger Heimat- und  
Geschichtsvereins, "Rund um St. Dionysius" (Konferenzraum)

Mi. 19.09. 15:00 Seniorenclub – Wir spielen Bingo! (Konferenzraum)

Do. 20.09. 10:00 Aktiver Donnerstag – Fahrt mit Bus und Bahn nach Bergen  
Enkheim ins Hessen Center (extern)

Sa. 22.09. 17:00 Herbstkonzert des Frauenchors Germania, anschl. Weinfest  
(St. Dionysius)

## **St. Josef – Höchst**

---

Fr. 31.08. 15:00 Visitation in „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“

Sa. 01.09. 08:00 Höchster Markt Verkauf von Waren aus fairem Handel

Sa. 01.09. 11:00 Öffentliche Führung Justinuskirche (St. Justinus)

Sa. 01.09. 17:45 Visitation der Gemeinde St. Josef (St. Justinus)

Sa. 01.09. 16:00 Konzert des Jugendchores „Die Möwen“ (Saal)

So. 02.09. 16:00 Zeltlager Nachtreffen und Bildernachmittag (Saal)

Mi. 05.09. 14:30 Seniorenkaffee zum Thema "Hildegard von Bingen" (Saal)

Fr. 07.09. 20:00 Lagerfeuerabend (Kirche im Grünen)

So. 09.09. 10:00 Ökum. Gottesdienst mit Familientreff (Kirche im Grünen)

So. 09.09. 18:00 Orgelsommer: Konzert zum Tag des offenen Denkmals  
Vokalensemble & Orgel Bolongaro Sextett und Jorin Sandau  
(St. Justinus)

Sa. 15.09.	15:00	Projekt Gärtnern und Bauen (Kirche im Grünen)
So. 16.09.	15:00	Projekt junge Familien (Kirche im Grünen)
Do. 20.09.	08:15	Tagesausflug Aktive Senioren und Seniorentanzkreis
Sa. 22.09.	17:00	Fest der Hilfenetze (Kirche im Grünen)
Mi. 26.09.	19:30	Firmvorbereitung Sindlingen-Zeilsheim-Höchst Treffen II: Was bedeutet Firmung? (St. Josef)
So. 30.09.	19:00	Orgelsommer: Abschlusskonzert Manuel Braun (St. Justinus)

## **St. Johannes Apostel – Unterliederbach**

---

Sa. 01.09.	10:30	Visitation der Gemeinde St. Johannes mit Gang des Caritaspfades (Altes Pfarrhaus)
Di. 04.09.	09:30	Montags-Forum (Altes Pfarrhaus)
Di. 04.09.	19:00	Familienkreis (Altes Pfarrhaus)
Mi. 05.09.	19:30	Erstkommunion: Elternabend für Unterliederbach und Sossenheim (Großer Saal)
Do. 06.09.	19:45	FaKiJu (Clubraum)
Di. 11.09.	19:30	Eine-Welt-Gruppe (Altes Pfarrhaus)
Mi. 12.09.	19:30	Ortsausschuss Gemeinde St. Johannes Ap. (Altes Pfarrhaus)
Do. 13.09.	19:30	KAB (Altes Pfarrhaus)
Sa. 15.09.	10:00	Flohmarkt der KiTa St. Johannes Apostel auf dem Kirchvorplatz (St. Johannes Ap.)
So. 16.09.	12:00	Caritaspfad der Firmbewerber
Di. 18.09.	09:30	Montags-Forum (Altes Pfarrhaus)
Sa. 22.09.	09:00	Trödelmarkt der UFUs auf dem Kirchvorplatz (St. Johannes Ap.)
Di. 25.09.	19:30	Internationaler Arbeitskreis der KAB Rhein-Main (Altes Pfarrhaus)
Mi. 26.09.	19:30	Vortrag und Diskussion: „Beten in der ‚Sprache Jesu‘. Christen aus Syrien und Irak“ (Altes Pfarrhaus)

## St. Michael – Sossenheim

---

Sa.	01.09.	16:30	Visitation der Gemeinde St. Michael (Gemeindehaus)
Di.	11.09.	16:00	"Spinnstube" des Fördervereins der Gemeinde St. Michael (Familienraum)
Fr.	14.09.	19:00	Aktivenabend (Saal)
Di.	18.09.	19:30	KAB (Altenclub)
Do.	20.09.	18:00	Frauengesprächskreis (Altenclub)
Do.	20.09.	20:00	Ortsausschuss Sossenheim (Altenclub)

## Vergiftete Kommunikation ... und deren Heilung

Das Seminar der Katholischen Erwachsenenbildung richtet sich an Menschen, die unter einem vergifteten Miteinander leiden (Mobbing) oder sich für das Thema sensibilisieren möchten. Wie ist die Abgrenzung von Konflikt und Mobbing? Wie erkenne ich Mobbing, und welche Maßnahmen kann ich ergreifen?

Mit dem „Selbstcoachings-Instrumentarium“ bekommen Sie sofort einsetzbare Techniken, wie Sie wieder selbstbestimmt leben und wie Sie sofort aus der Opferrolle aussteigen können. Schließlich lernen Sie, wie Sie die Interessen und Bedürfnisse aller im Blick behalten und so einen wertschätzenden Umgang pflegen, bei dem es keine Verlierer gibt. In praktischen Übungen nähern Sie sich dem wertschätzenden und mitfühlenden Umgang miteinander.

Freuen Sie sich auf die Stärkung Ihres Selbstvertrauens, neue Freude an Ihrem Beruf, Ihrem Ehrenamt und Ihrem Privatleben sowie zahlreiche Impulse zur Entwicklung Ihrer einzigartigen Persönlichkeit in Ihrem Lebensumfeld!

Termin: Samstag, 1. September, 10:00 – 17:30 Uhr

Referenten: Stefan Abel, Renate Wettach, Chantal Chrzan-Ohmsen

Veranstalter: KEB Frankfurt, Kursnummer: D04.011

Kursort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Kosten: 15,00 € inkl. Tagungskosten, Kaffee, Tee, Wasser und Materialkosten

Anmeldung: KEB Frankfurt, 069 8008718-460, [keb.frankfurt@bistumlimburg.de](mailto:keb.frankfurt@bistumlimburg.de)

# Regelmäßige Termine

## St. Bartholomäus

---

- |     |       |  |
|-----|-------|--|
| Mo. | 20:00 | Probe des Kirchenchores „Cäcilia“ (Clubraum)                 |
| Fr. | 19:00 | Bibelkreis, 14-tägig (Ort bitte erfragen: Tel. 069 36 32 31) |

## St. Dionysius – St. Kilian

---

- |     |       |                                    |
|-----|-------|------------------------------------|
| Do. | 17:00 | Gruppenstunde der EK Kinder (Saal) |
|-----|-------|------------------------------------|

## St. Josef

---

- |     |               |   |
|-----|---------------|---|
| Mo. | 09:30 – 11:00 | Frühstücksstube (CaJo)                                  |
|     | 10:00 – 12:00 | Sprechstunde Hilfenetz (CaJo)                           |
|     | 15:00         | Seniorentanz (außer in den Ferien)                      |
| Mi. | 10:00         | Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)      |
|     | ab 12:30      | Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)     |
| Do. | 09:30 – 11:00 | Frühstücksstube (CaJo)                                  |
|     | 10:00 – 12:00 | Sprechstunde Hilfenetz (CaJo)                           |
|     | 17:00         | Sprachtreffen der Kolpingfamilie                        |
| Fr. | 10:00         | Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)      |
|     | ab 12:30      | Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)     |
|     | 18:15 – 19:15 | Jugendchor „Die Möwen“ (Kolpingraum)                    |
|     | 19:15 – 21:00 | Chorprobe der Höchster Kantorei (Kolpingraum)           |
| So. | 06:00         | Eritreisch-Orthodoxer Gottesdienst in St. Josef         |
|     | 09:30         | Sonntagsschule der Eritreischen Gemeinde (Gemeindehaus) |
|     | 10:30         | Messdienerprobe (nach jedem 09:15 Uhr-Gottesdienst)     |

## St. Johannes Apostel

---

Mi.	09:45	Offener Treff – „Wir sprechen deutsch“ (Altes Pfarrhaus)
Sa.	18:45	Johannesstübchen und „Eine-Welt-Verkauf“, 1. Sa. i. M. (Altes Pfarrhaus)
So.	11:00	Johannesstübchen und „Eine-Welt-Verkauf“ 1. So. i. M.
Fr.	19:00	Skat, Fr. vor d. 1. So. im Monat (Altes Pfarrhaus)
Do.	20:00	Chor „Phosannajets“ (Gemeindehaus, Saal)

## St. Michael

---

Mo.	15:00	Seniorenkreis "Riesling 2000", 3. Mo. i. M. (Saal)
	18:00	Probe Liturgischer Singkreis, 3. Mo. i. M. (Familienraum)
Di.	09:00 – 11:00	Elterncafé der KiTa St. Michael, 14-tägig (KiTa)
	10:00 – 11:00	Sprechstunde Hilfenetz (Gemeindebüro)
	15:00	Helferinnentreffen, letzter Di. i. M. (Altencub)
	16:00 – 17:30	Elterncafé der KiTa St. Michael, Schwesternstr. (Altencub)
	19:30	Treffen der KAB Sossenheim, 3. Di. i. M., (Altencub)
Mi.	15:00	Seniorenkreis Spätlese '74, 14-tägig (Altencub)
Do.	10:00	Entspannungskurs (Altencub)
	10:30	Gymnastik für Frauen
	18:00	Frauengesprächskreis der kfd, einmal i. M. (Altencub)
Fr.	09:30	Miniclub (Miniclub)
	15:30	„Sossheimer Gangster“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienraum)
Sa.	10:00	„Mädchengang“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienraum)
	15:00	„Himmelsgangster“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienr.)
	20:00	Club Plus – Minus 40, 2. Sa. i. M. (Altencub)
So.	10:15/12:00	„Eine-Welt“-Verkaufsstand, einmal i. M. (Kirche)

## Für kürzere Ladenöffnungszeiten



Erstmals und wohl auch einmalig in Deutschland war eine Protestkundgebung von Beschäftigten und ihren Betriebsräten am Samstag, 16. Juni im Main-Taunus-Zentrum (MTZ). Die gut einstündige Aktion der Gewerkschaft ver.di zielte auf die Begrenzung der werktäglichen Öffnungszeiten und gegen Sonntagsöffnungen im MTZ. Mit Spruchbändern sind die knapp 20 Beschäftigten einmal durch das ganze MTZ gegangen und haben dabei ihre Forderungen kundgetan: "Schluss mit spätem Ladenschluss!" wurde immer wieder skandiert. Hintergrund sind die nach Recherchen von ver.di deutschlandweit einmalig langen Ladenöffnungszeiten von Donnerstag bis Samstag je bis 22:00 Uhr, montags bis mittwochs je bis 20:00 Uhr, im Advent auch dann je bis 22:00 Uhr.

Nicht zuletzt: Das Höchster Kreisblatt hat sowohl über diese Protestaktion berichtet als auch in einer Online-Umfrage wissen wollen, ob die Leser für oder gegen längere Öffnungszeiten nach 20:00 Uhr sind: nach 2 Wochen hatten 64% der Abstimmenden für „Nein! Bis 20:00 Uhr hat man genug Zeit zum Shoppen!“ gestimmt; 29% unterstützten die Aussage „Ja! Solange die Spätschicht der Angestellten fair bezahlt wird.“ Doch was heißt „fair bezahlt“, wenn die üblicher Weise zur Aushilfe Beschäftigten nicht die tarifliche Vergütung einschließlich der Zulagen für Nachtarbeit (ab 20:00 Uhr) erhalten?

Andreas Mengelkamp,

KAB-Vertreter in der regionalen Allianz für den freien Sonntag Frankfurt / Rhein-Main

# Einrichtungen und Ansprechpartner

## **Pfarrkirche St. Justinus**

Justinusplatz 3, 65929 Frankfurt

Öffnungszeiten:

Di. – So. 14:00 – 17:00

## **Zentrales Pfarrbüro**

Kath. Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt

Tel. 069 9 45 95 90 00

Fax 069 9 45 95 90 25

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mo. 09:00 – 12:00, Di. 15:00 – 18:00

Mi.; Do. und Fr.

09:00 – 12:00, 15:00 – 18:00

## **Pfarrer**

Martin Sauer

m.sauer@margareta-frankfurt.de

## **Pfarrgemeinderat**

Liselotte Bollin (Vorsitzende)

Eva von Janta Lipinski (Stv. Vorsitzende)

## **Kooperator**

Christian Enke, Pfr.

Tel. 069 59 77 66 21

c.enke@margareta-frankfurt.de

## **Subsidiare**

Wolfgang Steinmetz, Pfr. i. R.

Tel. 069 34 15 41

Albert Seelbach, Pfr. i. R.

Tel. 069 22 22 04 80

## **Pastoralreferent**

Reiner Jöckel

Tel. 069 15 04 94 50

r.joekel@margareta-frankfurt.de

## **Sekretärinnen**

Ute Stauzebach, Karin Andrés, Gabriele

Einig, Angela Fischer, Susanna Plati,

Gertrud Roth, Ursula Wendling

## **Schulseelsorge**

Clemens Weißenberger

Sossenheimer Kirchberg 2

65936 Frankfurt

Tel. 069 37 00 24 84

schulseelsorge-hoechst@bistum-limburg.de

## **Kirche St. Bartholomäus**

Alt Zeilsheim 17, 65931 Frankfurt

## **Gemeindebüro St. Bartholomäus**

Saalfelder Straße 11, 65931 Frankfurt

Tel. 069 36 00 02-0

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mi. 15:00 – 17:00, Do. 09:00 – 11:00

## **Gemeindereferent**

Martin Roßbach

m.rossbach@margareta-frankfurt.de

## **Sekretärin**

Angelika Krause

## **Kirche St. Dionysius**

Huthmacherstr. 17-19, 65931 Frankfurt

## **Kirche St. Kilian**

Albert-Blank-Str. 4, 65931 Frankfurt

## **Gemeindebüro St. Dionysius-St. Kilian**

Huthmacherstraße 21, 65931 Frankfurt

Tel. 069 37 34 39

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Di. 15:00 – 18:00, Mi. 09:00 – 12:00

## **Gemeindereferentin**

Claudia Lamargese

c.lamargese@margareta-frankfurt.de

## **Sekretärin**

Angela Fischer, Gabriele Einig

### **Kirche St. Josef**

Hostatostraße 12, 65929 Frankfurt  
Öffnungszeiten: tagsüber geöffnet

#### **Gemeindebüro St. Josef**

Justinusplatz 2, 65929 Frankfurt  
Tel. 069 33 99 96 0  
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de  
Öffnungszeiten:  
Di. 16:00 – 18:00, Fr. 09:00 – 13:00

#### **Pastoralreferent**

Franz-Karl Klug  
Tel. 069 33 99 96 17  
f.klug@margareta-frankfurt.de

#### **Sekretärin**

Susanna Plati

### **Kirche St. Johannes Apostel**

Königsteiner Str. 96, 65929 Frankfurt

#### **Gemeindebüro St. Johannes Apostel**

Sieringstraße 1, 65929 Frankfurt  
Tel. 069 9 45 95 90 00  
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

#### **Pastoralreferentin**

Bettina Ickstadt  
b.ickstadt@margareta-frankfurt.de

#### **Sekretärin**

Karin Andrés

### **Kirche St. Michael**

Michaelstr. 6  
Öffnungszeiten:  
Di. – Fr. 10:00 – 16:30

#### **Gemeindebüro St. Michael**

Sossenheimer Kirchberg 2,  
65936 Frankfurt  
Tel. 069 34 31 31  
Fax 069 34 26 43  
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

#### **Öffnungszeiten:**

Mo. 09:00 – 11:00, Mi. 09:00 – 11:00,  
Fr. 15:00 – 17:00

#### **Pastoralreferent**

Michael Ickstadt  
Tel. 069 15 04 94 51  
m.ickstadt@margareta-frankfurt.de

#### **Sekretärinnen**

Ursula Wendling, Gertrud Roth

### **Pastorale Rufbereitschaft**

Tel. 0180 25 20 724

### **Sankt Margareta im Internet**

[www.margareta-frankfurt.de](http://www.margareta-frankfurt.de)

### **Kategoriealseelsorge**

#### **Krankenhauseelsorge**

#### **in den Kliniken Frankfurt-Höchst**

Beate Bendel,  
Agnes Schulte-Dohnal,  
Dr. Thomas Hammer  
Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt  
Tel. 069 31 06-29 26  
kath.seelsorge@klinikumfrankfurt.de

#### **Betriebsseelsorge der KAB**

Bernhard Czernek  
Tel. 0175 1 17 11 56

### **Hospizarbeit**

Hospizgruppe Frankfurt West „Auf dem  
Weg“, in d. Städt. Kliniken Höchst  
Gotenstr. 6-8, mobil 0151 21 85 76 30,  
info@hospizgruppe-ffm-west.de

## Kindertagesstätten

### **Kita-Koordinatorin**

Claudia Godulla  
Kath. Pfarrei Sankt Margareta  
Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt  
c.godulla@bo.bistumlimburg.de

### **Kath. Kindertagesstätte St. Stephan**

Bechtenwaldstraße 94  
65931 Frankfurt  
Tel. 069 36 72 17  
Fax 069 36 40 20 61  
mail@kita-ststephan.de  
Leitung Monika Schmähling

### **Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius**

Herbert-von-Meister-Straße 1  
65931 Frankfurt  
Tel. 069 37 18 15  
kita.dionysius@kath-kirche.sindlingen.de  
Leitung Kirsten Schiffer-Schultheiß

### **Kath. Kindertagesstätte St. Kilian**

Albert-Blank-Straße 4  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Tel. 069 37 12 05  
kita.kilian@kath-kirche.sindlingen.de  
Leitung Angelika Mayer

### **Kath. Kindertagesstätte St. Josef**

Emmerich-Josef-Str. 14  
65929 Frankfurt  
Tel. 069 31 97 65  
Fax 069 75 93 57 84  
kita@st-josef-hoechst.de  
Leitung Uwe Netz

### **Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Apostel**

Sieringstraße 3, 65929 Frankfurt  
Tel. 069 30 29 84  
Fax 069 30 08 87 89  
kita@st-johannes-ap.de  
Leitung Isabell Weber

### **Kath. Kindertagesstätte St. Michael Schwesternstraße**

Schwesternstr. 2, 65936 Frankfurt  
Tel. 0 69 34 38 36  
kita-schwesternstrasse@st-michael-ffm.de  
Leitung Martina Burger

### **Kath. Kindertagesstätte St. Michael Carl-Sonnenschein-Straße**

Carl-Sonnenschein-Straße 99  
65936 Frankfurt  
Tel. 069 34 12 13  
kita-carl-sonnenschein@st-michael.de  
Leitung Anna Cieplikiewicz

## Kindertagesstätten des Caritasverbandes Frankfurt

### **Kindertagesstätte „Alte Villa“**

Emmerich-Josef-Straße 1  
65929 Frankfurt  
Tel. 069 30 67 61  
Fax 069 30 85 09 97  
kita.altevilla@caritas-frankfurt.de  
Leitung Beate Gabriele Kappel

### **Kindertagesstätte „Engelsruhe“**

Engelsruhe 34  
65929 Frankfurt  
Tel. 069 30 47 47  
Leitung Rebecca Chevillard

## Sozial-karitative Einrichtungen

### **Caritas-Zentralstation für Krankenpflege**

Kehreinstr. 2, 65934 Frankfurt  
Tel. 069 30 64 41

### **Zeilsheim**

**Caritas Wohnwagenprojekt für Sindlingen und Zeilsheim, c/o Jürgen Leibold,**  
Steinkopfweg 7, 65931 Frankfurt, Tel.  
069 36 46 22

### **Sindlingen**

**Ökum. Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim  
(Caritasverband Frankfurt e. V)**  
Albert-Blank-Straße 2, 65931 Frankfurt,  
Tel. 069 37 00 29 16

**Nachbarschaftsbüro (Caritasverband  
Frankfurt e. V.)** Hermann-Brill-Straße 3,  
Tel. 069 37 56 39 72 0

### **Höchst**

**CaJo – Caritas St. Josef**  
Schleifergasse 2-4, Tel. 069 30 06 63 16,  
cajo@st-josef-hoehchst.de

- **Frühstücksstube**
- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V)**
- **Ausgabe von Lebensmitteln (Frankfurter Tafel e. V.)**

### **Beratungsstelle des Caritasverbandes für Migranten**

Königsteiner Str. 8, 65929 Frankfurt  
Tel. 069 33 40 88 0

## Unterliederbach

**Allgemeine Lebensberatung St. Johannes Apostel,** Euckenstraße 1a,  
Tel./Fax 069 3 08 87 82,  
mobil 0177 3 08 87 82, 0176 12 98 22 01  
Mo. 16:00 – 18:00 Uhr  
Di. 17:00 – 19.00Uhr

**Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V)**  
Euckenstraße 1a, Tel. 069 33 37 59

**Verein „Caritas der Gemeinde St. Johannes Ap. e. V.“,** Margurit Aßmann,  
Vorsitzende, Tel. 069 31 59 89

**Kleider im Alleehaus als Second-Hand-Laden mit Kinder-Kleider-Korb (Caritasverb. Frankfurt e. V.)**

Königsteiner Straße 130  
Tel. 069 30 06 46 92, Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10:00 – 17:30 Uhr,  
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

**Kleider im Werkhof als Second-Hand-Laden mit Kinder-Kleider-Korb (Caritasverband Frankfurt e. V.)**

Gotenstraße 38, mobil 0162 4 69 08 77,  
1. Sa. i. Monat Flohmarkt 9:00 – 13:00 Uhr

**Jugendclub Unterliederbach (Caritasverband Frankfurt e. V.)**  
Cheruskerweg 40, Tel. 069 30 85 33 22

**Nachbarschaftsbüro (Caritasverband Frankfurt e. V.)**  
Sieringstr. 54, Tel. 069 30 06 56 10

### **Sossenheim**

**Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V)**  
Sossenheimer Kirchberg 2,  
Sprechstunde: Di. 10:00 – 11:00 Uhr,  
mobil 0151 58 04 56 48



## **Redaktionsschluss**

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

Oktober 2018 ist der 31.08.2018

November 2018 ist der 28.09.2018

## **Impressum**

Herausgeber:

Katholische Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt am Main

Telefon 069 9 45 95 90 00

[ausblick@margareta-frankfurt.de](mailto:ausblick@margareta-frankfurt.de)

[www.margareta-frankfurt.de](http://www.margareta-frankfurt.de)

ViSdP: Martin Sauer, Pfarrer

Redaktion: i. V. Renate Wettach

Franz-Karl Klug, Pastoralreferent

Druck: GemeindebriefDruckerei

September 2018

